

6. April 2021

Gefahr der dritten Welle an Schulen nicht kleinreden - endlich konsequent und kraftvoll der Pandemie begegnen!

Böhm: Die Politik muss mutig und einheitlich Stufenpläne und Maßnahmen an allen Schulen konsequent umsetzen

„Die Verantwortlichen erkennen endlich die prekäre Gefährdungssituation an den Schulen in Deutschland“, verdeutlicht Jürgen Böhm, Bundesvorsitzender des Deutschen Realschullehrerverbands (VDR), wie wichtig jetzt konsequentes, einheitliches Handeln an den Schulen ist.

Wichtig sei es jetzt, die Stufenpläne konsequent umzusetzen und die 7-Tage-Inzidenz von 100 nicht aus den Augen zu verlieren. Über dieser Marke könnten Schüler nur im Distanzunterricht beschult werden. Darunter sei ab einer Inzidenz von 50 Wechselunterricht nur in geteilten Klassen möglich.

„Auch die seit Wochen und Monaten geforderte konsequente Teststrategie wird mittlerweile von allen Bundesländern als maßgeblich und bedeutend in der Bekämpfung der Pandemie anerkannt. Allerdings ist es nach wie vor absolut unsinnig, die Schüler mit überfüllten Bussen und öffentlichen Verkehrsmitteln in die Schulen zu karren, dort die massiv erhöhte Infektionsgefahr in Kauf zu nehmen, freiwillige Tests im Klassenzimmer mit abgenommenen Masken angesichts einer höchst ansteckenden Mutation des Virus durchzuführen, um dann erst die positiv Getesteten zu isolieren und abholen zu lassen!“, zeigt sich Böhm unverständlich. Die Tests müssten zuverlässig und verbindlich zu Hause oder von Experten abseits der Schulen durchgeführt werden. Die erst hochgelobte und jetzt wohl gescheiterte Teststrategie an Österreichs Schulen in den Klassenzimmern sollten uns eine Lehre sein.

Mit Auftreten der nun überwiegend auftretenden Mutationen, die bei weiterem Voranschreiten womöglich eine Impfesistenz hervorriefen, sei neben den Tests ein sofortiges Impfangebot für alle Lehrkräfte unbedingt notwendig. „Bereits seit Februar haben wir vehement gefordert, das gesamte Lehrpersonal an den Schulen umgehend zu impfen“, so der Bundesvorsitzende. Bisher habe es die Politik allerdings nicht geschafft, Impfstoffdosen in ausreichender Anzahl zu beschaffen. Dieser Zustand sei verheerend und nicht mehr hinnehmbar.

„Die Schulen können erst dann wieder zu sicheren Orten werden, wenn man die Schüler, Lehrkräfte und deren Familien maximal schützt. Alle Länder, die Schulen auf Biegen und Brechen offenhalten wollten, sind wie Frankreich von der Wucht der dritten Pandemiewelle eingeholt worden.

Der hoffentlich letzte große Kraftakt zur Bekämpfung der Pandemie besteht aus:

- 1. praktikablen und kontrollierbaren Teststrategien,**
- 2. konsequent umgesetzten Stufenplänen unter Einhaltung der Inzidenzwerte und**
- 3. sofortigen Impfangeboten.**

Das sind die Schlüssel zu einem sicheren Weg aus der Pandemie!“, schließt Böhm.

Pressekontakt: Waltraud Erndl, Pressesprecherin VDR, erndl@vdr-bund.de, +49 (0)15201957242

Der Verband Deutscher Realschullehrer (VDR) – Verband der Lehrer und Lehrerinnen an Schulen im Sekundarbereich – ist der Dachverband der Lehrerverbände des Realschulwesens und verwandter Schulformen in den Bundesländern.

Er setzt sich für die Förderung und Weiterentwicklung eines vielfältig organisierten Schulwesens in der Sekundarstufe I ein und widmet vor allem der bildungspolitischen Mitte, also den Mittleren Bildungsgängen und Perspektiven sowohl für den beruflichen Einstieg wie auch für studienorientierte Bildungsabschlüsse seine besondere Aufmerksamkeit.

